

bunter.nachrichten.dienst

Unterdrückte Nachrichten aus Giessen +++ Kostenlos +++ Erschienen am 17.2.2004

Nachrichten

++ Freispruch ++ Am 12. Februar lief im Giessener Amtsgericht Prozess gegen eine Person wegen Beschädigung von Wahlplakaten. Allerdings verwickelten sich die Polizeizeugen in Widersprüche. Darauf folgte ein Freispruch. Ganz anders war ein größerer Prozeß am 15.12. verlaufen. Obwohl ähnliche Widersprüche auftraten, gab es satte Verurteilungen. Die Angeklagten gingen in Berufung, ein Termin dafür steht noch aus: www.projektwerkstatt.de/prozess.

++ HU verurteilt Schikanieung eines kritischen Aktivisten ++ Als skandalöse Schikanieung eines kritischen Bürgers verurteilt die Humanistische Union Hessen eine Vorladung des Polizeipräsidentums Mittelhessen zur Abnahme einer Speichelprobe. Die Gießener Behörde hatte Jörg B. am 6.2. für den 10.2. vorgeladen, um von ihm einen „genetischen Fingerabdruck“ zu nehmen. Begründet wird diese Maßnahme mit dem Vorwurf „gemeinschädlicher Sachbeschädigung mit politischem Hintergrund“. In dieser Vorladung sieht HU-Landessprecher Franz-Josef Hanke einen rechtswidrigen Eingriff in die Freiheitsrechte. Der Vorwurf einer Sachbeschädigung rechtfertigt nach der Rechtsauffassung des Bürgerrechtlers keineswegs eine solch weitreichende Maßnahme. Im Vorladungsschreiben fehlt die zwingend notwendige richterliche Anordnung für die Maßnahme. Demnach ist die Anordnung gesetzeswidrig. Nach Hankes Ansicht verstößt sie zudem gegen das Übermaß-Verbot des Grundgesetzes. Der hessische Landesverband der größten und ältesten Bürgerrechtsorganisation Deutschlands fordert die Gießener Polizei und Justiz auf, die Freiheitsrechte uneingeschränkt zu respektieren und zu rechtsstaatlichem Handeln zurückzukehren. HU-Kontakt: 06402-508932. Mehr: www.projektwerkstatt.de/antirepression/dna_vorladung.html

++ Aktionen gegen DNA-Entnahme ++ Kurz bevor der Test angesetzt war, versammelte sich in Gießen eine kleine Gruppe von AktivistInnen, die in einer



Theateraktion am Kirchenplatz gegen den Kontrollwahn protestierten. Sie verteilten Speichelleck-Karten, auf denen

Menschen ihren Zungenabdruck vornehmen und die Karte dann bei Behörden einwerfen wollen. Zudem gab es ein Lose-Ziehen und wer eine Niete zog, musste das Einsammeln von Speichelproben in einem Messgefäß über sich ergehen lassen. Selbst Bedienstete der Ordnungspolizei nahmen am Test teil.

++ CDU-Parteitag kritisch begleitet ++ Am letzten Donnerstag fand in Buseck der CDU-Kreisparteitag statt. Ein paar Aktivisten verteilten vor den Eingängen Flugblätter mit Kritik an Sozialabbau und „law and order“-Kurs. Zahlreiche Funktionäre griffen sofort hysterisch zu ihren Handys und verrammelten kurzzeitig eine Tür (sic!). Bis auf einige sozialassististische Pöbeleien wurden die Flugblätter gerne genommen. Unbekannte hatten die Halle scheinbar zuvor mit Parolen eingedeckt.

++ Faxfriedensbruch ++ Nach einer nettbunten „Bitte“ im CDU-Büro Wetzlar, vorgetragen von einer Gruppe verantwortungsvoller Betroffener und u.a. dem Versuch, das CDU-Fax zum Versenden eines Protestschriebs gegen den Sozialkahlschlag zu benutzen, war tagsdrauf im „Wetzlarer Kurier“ zu lesen, dass der kommunale CDU-Oberst diesmal noch von einer Anzeige absehe. Doch: Bald drauf erhielten ein paar FaxenmacherInnen Post von der Kripo Gießen, ZK 10, POK Broers: Eine Vorladung wegen Verdachts des Hausfriedensbruchs.

Vorschau

++ Umsonstladen seit 1 Jahr ++ Vor ziemlich genau einem Jahr gingen einige Aktive zum ersten Mal mit dem Gießener Umsonstladen auf Tour. Bei Minusgraden wurde der Stand vor dem Kaufhaus in der Katharinengasse aufgebaut. Es gab kostenlos heißen Tee, Bücher, Kleidungsstücke und andere Gebrauchsgegenstände. Die Philosophie, die dahinter steckt, richtet sich gegen die kapitalistische Maxime des Immer-mehr, Immerneu und Jedem-ein-Eigenes, und will zu mehr sozialem und ökologischem Bewusstsein anregen. Seit damals machte der Umsonstladen jeden Monat an unterschiedlichsten Orten Station, um die verschiedenen Stadtteile anzusprechen, z.B. auf dem Marktplatz, im Cafe Ö der ArbeitsLosen-Initiative, im Zentrum für Interkulturelle Bildung und Begegnung und im alternativen Wohnprojekt „begrenzt“. Dabei wurden als theoretische Unterfütterung immer auch alternative Projekte, wie Food-Coops, Wohnprojekte, der Rechtsverein Rote Hilfe und Projekte der Agenda 21 vorgestellt. Der Umsonstladen dankt hiermit noch einmal allen Beteiligten, denn er lebt vom Mitmachen. Das Projekt wird auf jeden Fall fortgeführt und

weiterhin jeden zweiten Sonntag im Monat unterwegs sein. Nächster Termin mit Geburtstagsfeier, Musik, Tee und Essbarem ist der 14. März, 14-17 Uhr, in der „Basisstation“ im Infoladen, Alter Wetzlarer Weg 44.

Außerdem wird es ab 1. März zusätzliche Öffnungszeiten geben: Montag 15-17 Uhr, Dienstag ab 20 Uhr während der Volkküche, Donnerstag 10-12 Uhr und Sonntag ab 21 Uhr während der Sound-safari. Für eine Vergrößerung des Angebots werden aber auch noch eigene Räumlichkeiten (gegen Solibeitrag) gesucht. Mail: infoladen-giessen@web.de

++ Knack-Illustrierte ++ Im Rahmen der "Aktionswoche gegen Knast und Repression" soll es eine Zeitschrift geben, in der alle möglichen Felder von Zwang und Repression thematisiert werden. Erwerbsarbeitsknast, Prüfungsknaste, Schulknast bis hin zu Psychiatrie und tatsächlichen Knastaufenthalten sollen von Menschen dargestellt werden, die damit Erfahrungen gemacht haben. Wer Lust hat, einen Text oder anderes Material dazu zur Verfügung zu stellen (natürlich auch anonym), bitte an Simone.Ott@germanistik.uni-giessen.de wenden.

++ Ex-Knackies gesucht ++ Ich würde gern Kontakt zu Ex-Häftlingen bekommen – um uns auszutauschen, gemeinsam das Innenleben von Gefängnissen nach außen zu dokumentieren und auch Menschen zu beraten, die Knast vor sich haben. Nett wäre, bei den Treffen mit Berichten aus dem Knast in der Aktionswoche 8.-15.3. mitzumachen. Anrufen: Jörg, 06401/903283 (Projektwerkstatt).

++ Aktionsbüro Mittelhessen ++ Diese Gruppe ist inzwischen die führende Nazi-Struktur in Mittelhessen und hat die Demo am 21.2. in Gladenbach angemeldet. Auf ihrer Internetseite bejubeln sie den Hitler-Anhänger Saddam Hussein, benutzen das ehemalige Hitlerplakat „Unsere letzte Hoffnung“ neu und hetzen gegen Juden und die USA. Mit kritischem Blick ist www.aktionsbuero-mittelhessen.de.vu recht lehrreich, wie gefährlich nahe heutige Nazis den Ideologien des 3. Reiches sind.

Termine

20.-22. Februar in der Projektwerkstatt Saasen: Seminar zu Dekonstruktion von Zweigeschlechtlichkeit und kreativer Widerstand
Infos: Anmeldungen an piratenutopie@uni.de

21. Februar in Gladenbach: Aufmarsch der Nazis ... zu Gegenaktivitäten: www.ak44.de.vu.

4. März, 13 Uhr in Gießen, Vinothek in den Kongresshallen-Restaurants (Eingang vom Berliner Platz aus): Präsentation der Dokumentation zu Rechtsbrüchen, Gewalt und Filz von Polizei, Justiz, Politik und Presse in Gießen (www.projektwerkstatt.de/polizeidoku).

6. März, 11 Uhr in Wetzlar-Garbenheim: Themenkonferenz "Die Globalisierung und die Zukunft des Sozialstaates"

8. bis 15. März: Aktionswoche gegen Repression in Gießen. Mehr unter www.antirepression.de.vu.

15. März in Gießen, 19 Uhr, Margarete-Bieber-Saal, Ostanlage 34: Podiumsdiskussion zur autoritären Politik, Polizeiverhalten, Kriminalisierung und mehr im Raum Gießen (mit geladenen Referentinnen, u.a. Polizeidirektor Reinhard Mokros, Bundesvorsitzender der Humanistischen Union, und Paul Hirsch, Ex-Kriminalbeamter aus Frankfurt)

Ständige Termine

Montag ab 20 Uhr, begrenzt: VoKü

Dienstag ab 20 Uhr, Infoladen: VOLXKÜCHE (Lecker veganes Essen für wenig Geld)

Jeden 2.+4. **Mittwoch** im Monat 17 Uhr: Cafe AlBi (Cafe für alternative Bildung)

Donnerstag ab 17 Uhr, Infoladen: AG Füsele TREFFEN (Offenes Treffen für jüngere Menschen, AG für selbstbestimmtes Leben)

Ab 21 Uhr: ANTIFA CAFÉ (Café im Zeichen des Antifaschismus)

Sonntag ab 21 Uhr: SUNDAY SOUND SAFARI (Chill-Out-Abend mit Hip Hop, Ska, Electro und Reagge DJ's)

Treffpunkte

Infoladen + AK44: Wetzlarer Weg 44, 35390 Giessen.

Umsonstladen: Im Infoladen – geöffnet während der ständigen Termine dort.

Begrenzt (Hausprojekt und Treffpunkt): Ostanlage 27, 35390 Giessen, 0641/9311711, www.giessen-begrenzt.de.vu.

Projektwerkstatt mit KABRACK!archiv, politische Werkstätten, Umwelt- und Seminarhaus usw.: Jederzeit nach Vereinbarung in der Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, 06401/90328-3, Fax -5, www.projektwerkstatt.de/saasen

Kontakt

bunter.nachrichten.dienst

Red. Stadt: c/o begrenzt, Ostanlage 27, 35390 Giessen, 0641/9311711

Red. Landkreis: c/o Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, 06401/90328-3, Fax -5

redaktion-abriss@web.de

Per Mail??? Wer den b.n.d. immer als Mail haben will, sollte einfach eine kurze Nachricht an die Redaktion schicken.

TERMINÜBERSICHT DER AKTIONSWOCHE GEGEN KNAST UND REPRESSION 8.-15. MÄRZ IN GIESSEN

Ständig

Am Markplatz bzw. am Kugelbrunnen wird die Woche über ein **Info-stand** angemeldet sein – ca. 12 bis 18 Uhr.

Außerdem läuft jeden Abend um 17:30 Uhr eine **Demo** vom Seltersweg (Start: Drei Schwätzer) an Knast, Justiz und Polizei vorbei.

Montag

14:30 Uhr im begrenzt: Theater Workshop

18:00 Uhr im begrenzt Einführung in das Thema Knast mit Vorträgen & Gedichten

19:30 Uhr im begrenzt Vorstellung der Dokumentation über das Vorgehen der Gießener Polizei (mit Video-Präsentation)

21:00 Uhr im begrenzt (?) Theater-Performance

Dienstag

14:30 Uhr im begrenzt: Theaterworkshop

19:00 (?) Uhr Infoladen VoKü

20:00 Uhr Infoladen Theateraufführung

22:00 Uhr vor der Staatsanwaltschaft: Gedichtslesung – jedeR die/der mag kann hier Gedichte vortragen

Mittwoch

16:00 Uhr Am Infostand in der Innenstadt (bei schlechtem Wetter im begrenzt): Direct-Action-Workshop

19:00 Uhr in Marburg: Diskussionsveranstaltung zur Repression in Mittelhessen mit Fritz Sack u.a.

Donnerstag

Tagsüber am Infostand in der Innenstadt: Das „AmtsGericht“... kulinarische Köstlichkeit, natürlich umsonst

19:00 Uhr Amtsgericht (bei schlechtem Wetter im begrenzt) Training zur kreativen Umgestaltung von Gerichtsprozessen

Freitag

17:00 Uhr im begrenzt Diskussion zum Thema: „Knast abschaffen???“

19:00 Uhr Jokus: Punkkonzert mit vielen verschiedenen Bands aus Deutschland: Bildungslücke (Deutschpunk/wiesbaden) Lochfrass (Deutschpunk/berlin) The Jannis Mofa Gang (77-Punk/Marburg) Donald Death (polit-Punk/Marburg) Cadzo (HC/Bochum) Scarlett Fire (Rock/Giessen)

Samstag

12:00 Uhr Kirchplatz: Bunte, freche Abschlussdemo

20:00 Uhr AK44:

Hip Hop Konzert mit Chaoze One und Kaos

11:00 – 13:30 bei den Drei Schwätzern

Speakers Corner: Hier jeder über ein Mikrofon irgendetwas erzählen, kritisieren, vorschlagen usw.

Sonntag

12:00 Uhr, begrenzt Knastinsasse berichtet über seine Zeit im Knast (mit Frühstücksbrunch)

15:00 begrenzt Treffen zum Aufbau von Repressionsschutz Strukturen (ähnlich wie Rote Hilfe)

19:00 begrenzt Video Abend zum Thema der Woche

Montag

19 Uhr im Margarete-Bieber-Saal, Ostanlage 34: Podiumsdiskussion zu „Missbrauch im Rechtsstaat“ mit Reinhard Mokros, HU-Bundesvorsitzender u.a.

Orte

Begrenzt: Ostanlage 27 (neben Jokus) im Hinterhaus
Infoladen und AK 44: Alter Wetzlarer Weg 44 (nahe Bahnhof)
Staatsanwaltschaft und Gerichte: Am Kennedyplatz (Kreuzung Ost-/Nordanlage/Marburger Strasse)